

# Brief aus Leipzig vom 17.06.1946 in die Schweiz

*Olaf Polzin*

**E**s handelt sich hier um einen Brief aus der OPD Leipzig (West-Sachsen), abgestempelt in (10) LE...2 (Anm. Redaktion: LEIPZIG 2) am 17.6.46-18. Obwohl der Brief in die Schweiz nach Neuhausen/Rhein, frankiert mit der I. Kontrollratsausgabe Mi.-Nrn. 918 (2) und 933, um 5 Pf. überfrankiert ist, portogerecht ab dem 01.04.1946 (Zulassung von Auslandspost) waren 75 Pf., halte ich diesen Brief doch für zeigenswert.



*Vorder- und Rückseite des Briefs*

Zum einen, weil auf dem Brief durch die Schweizer Post/Zensurstelle eine Übermalung des lesbar gewesenen Werbestempels „LEIPZIG STADT DES AUFSCHWUNGS“ vorgenommen wurde. Der Werbestempel ist auf den Marken noch zu erkennen. Zum anderen, da der Brief noch zusätzlich einen runden Gummihandstempel „T im Kreis“ in violetter Farbe unter der 60 Pf.-Marke aufweist. Ein solcher Stempel wird normalerweise nur durch das Empfängerland/-postamt angebracht, wenn ein Nachporto erhoben werden soll. Hier stellt sich mir nun die Frage, da das Briefporto ja ausreichend war (Auslandsbrief bis 20 g), ob das Briefporto wegen des „politischen“ Maschinenwerbestempels nicht anerkannt wurde?

Wer kann zu diesem Brief Erläuterungen geben bzw. hat jemand auch einen solchen Brief oder vergleichbare Belege in seiner Sammlung?